

## Enervie Nachhaltigkeitsbericht 2011/2012

### Ergänzende Informationen zu den GRI Index Kennzahlen

#### 3.13: Externe Prüfung

Veränderung der Spalte „Reported“ auf Fully, da „Description“ vollständig beantwortet.  
(Nachhaltigkeitsbericht wird nicht extern geprüft, sondern nur der Geschäftsbericht.)

#### 4.11: Umsetzung Vorsorgeprinzip Risikomanagement

##### Stabsabteilung Arbeits- und Umweltschutz - Ansprechpartner

##### Stabsabteilung Arbeits- und Umweltschutz

- **Leitung**  
Thomas Leuschner, Tel.: 02331.123 23646

##### Sicherheitsfachkräfte

- **Ressorts kaufm. Vorstand/Vertriebsvorstand, Bereiche Energiehandel, Netzservice sowie EAN**  
Frank Kuppig, Tel.: 02331.123 22261 (Hagen), Tel.: 02331.123 21478 (Lüdenscheid)
- **Bereich Betrieb und Instandhaltung Kraftwerke, Bereich Entwicklung Erzeugung und Wassergewinnung**  
Carsten Zöllner, Tel.: 02331.123 23648 (Hagen), Tel.: 02331.123 24123 (Elverlingsen),  
Tel.: 02331.123 25023 (Herdecke)

##### Betriebsbeauftragte

- **Abfall/Gefahrgut/Umweltmanagement**  
Erwin Krey, Tel.: 02331.123 22122
- **Biostoffe/Gefahrstoffe/Strahlenschutz**  
Dr. Herbert Lindner, Tel.: 02331.123 26650
- **Brandschutz/Immissionsschutz**  
Achim Rutenborn, Tel.: 02331.123 23612
- **Gewässerschutz**  
Ines Dietrich, Tel.: 02331.123 23615
- **Arbeitsmedizin**  
Dr. Kuchar, Tel.: 02331.3758733

## 4.13: Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

### **ENERVIE Gruppe: Mitgliedschaften Verbänden, Vereinen etc. (alphabetisch sortiert)**

AAV (Altlastensanierungsverband NRW)  
Arbeitsgemeinschaft Energie und Wasser, Frankfurt  
Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke an der Ruhr, Dortmund  
Arbeitsgemeinschaft für Wärme u. Heizkraftwirtschaft AGFW e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Trinkwassertalsperren, Siegburg  
Architektenkammer NRW, Düsseldorf  
BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)  
Bund für Vogelschutz und Vogelkunde, Herdecke  
BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf u. Logistik e.V.)  
Bundesverband Wärmepumpe e.V., München  
Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE, Ffm.  
Dt. Verband für Schweißen und verwandte Verfahren, Düsseldorf  
Deutsche Verkehrswacht - Verkehrswacht Hagen  
Deutsche Gesellschaft f. Personalführung, Düsseldorf  
Dt. Vereinigung d. Gas- u. Wasserfachs, Bonn DVGW  
EFET European Federation of Energie Traders, Amsterdam  
EFET Deutschland, Berlin  
Evangelische Stiftung Volmarstein  
Förderkreis Westf. Freilichtmuseum, Hagen  
Förderverein NRW-Stiftung Naturschutz, Düsseldorf  
Forschungsgesellschaft Energie an der TH Aachen  
Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V., München  
Forum Contracting, Düsseldorf  
Forstbetriebsgemeinschaft  
Gaswärme-Institut (GWI), Essen  
Gesellschaft der Freunde der FernUni, Hagen  
Gesellschaft f. Datenschutz u. Datensicherheit, Bonn  
Gesellschaft für Westf. Wirtschaftsgeschichte, Dortmund  
Gesellschaft zur Förderung der Westf. Kulturarbeit, Münster  
Gebäudetechnik Südwestfalen e.V., Hagen  
Hagener Heimatbund, Hagen  
Hagener Kulturring, Hagen  
Harkort-Gesellschaft e.V. Hagen  
Institut "Finanzen und Steuern", Bonn  
Kommunaler Arbeitsgeberverband NRW -KAB NW-Wuppertal  
KWS Kraftwerksschule, Essen  
Kreishandwerkerschaft Hagen, Innung Elektrotechnik  
Kreishandwerkerschaft, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Hagen  
Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis, Lüdenscheid  
Kreishandwerkerschaft, Elektro-Innung, Iserlohn

Landwirtschaftskammer,  
- Kooperation Talsperren,  
- Kooperation Wasserwirtschaft a.d. Ruhr  
Natürlich... Werdohl e.V.  
Pro Ruhrgebiet  
Sauerländischer Gebirgsverein, Hagen  
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Essen  
Städtepartnerschaftsverein Hagen e.V.  
Stadtmarketing Hagen e.V., Hagen  
Stadtmarketing Schalksmühle  
Studiengesellschaft für verbrauchsnahe Stromerzeugung  
Technische Akademie, Wuppertal  
Verband Deutscher Elektrotechniker Bergisch-Land VDE, Wuppertal  
Verein für Wasser-/Boden- und Lufthygiene, Berlin  
Verein der Freunde u. Förderer der Fachhochschule Südwestfalen  
Verein Deutscher Ingenieure VDI  
Verein für Wirtschaftsrecht  
VJE (Forstbetriebsgemeinschaft)  
VGB Power Tech  
VIK Essen (Verband d. industriellen Energie- u. Kraftwirtschaft e.V.)  
VKU (Verband kommunaler Unternehmen e.V.)  
Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V., Bonn  
Verein zur Förderung des Orchesters der Stadt Hagen  
Verein Deutscher Kohlenimporteure e.V., Hamburg  
Verein zur Förderung der Forschung und Anwendung. Energietechnischer Maschinen, Aachen  
Verein zur Bekämpfung von Volkskrankheiten in Ruhrkohlengebiet, Gelsenkirchen .  
Verkehrswacht Hagen  
Westf. Heimatbund, Münster  
Wittener Universitätsgesellschaften, Witten  
Förderverein Technologie-Behindertenhilfe, Evangelische Stiftung Volmarstein  
kunststoffland NRW e.V  
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft, Hagen

## EU5: Kontingent der CO<sup>2</sup>-Emissionszertifikate

**2011**

2.699.590 t CO<sub>2</sub>

**2012**

2.848.524 t CO<sub>2</sub>

Entspricht der Menge der vorhandenen Zertifikate, sonstige Treibhausgase werden nicht beachtet.

## EU11: Durchschnittlicher Wirkungsgrad bei der Erzeugung

<b>Anlage</b>	<b>Wirkungsgrad</b>	<b>Einheiten</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
BHKW Emst und Nattenberg	Gesamtwirkungsgrad	(kWh elt. + kWh th.)/kWh Hu	82,60%	88,47%
BHKW Herdecke	Gesamtwirkungsgrad	(kWh elt. + kWh th.)/kWh Hu	85,59%	85,29%
E1/2	Elektrischer Wirkungsgrad 1	kWh elt. / kWh Hu	9,54%	20,45%
E3	Elektrischer Wirkungsgrad 1	kWh elt. / kWh Hu	33,79%	33,33%
E4	Elektrischer Wirkungsgrad 1	kWh elt. / kWh Hu	37,34%	37,08%
H4/5	Elektrischer Wirkungsgrad 1	kWh elt. / kWh Hu	46,17%	39,63%
H6	Elektrischer Wirkungsgrad 1	kWh elt. / kWh Hu	56,75%	55,56%

## EU12: Anteil der Fern- und Verteilerleitungsverluste

<b>Netzspannung</b>	<b>Verluste in %</b>
Höchstspannung	0,21
Umspannung Höchstspannung/Hochspannung	0,45
Hochspannung	0,38
Umspannung Hochspannung/Mittelspannung	0,38
Mittelspannung	1,09
Umspannung Mittelspannung/Niederspannung	1,07
Niederspannung	2,7

## EN1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

<b>Brennstoff</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Kohle	645.825 t SKE	846.180 t SKE
Erdgas	505943 t SKE	253974 t SKE
Leichtes Heizöl	2744 t SKE	3631 t SKE
Ersatzbrennstoffe/Tiermehl	7927 t SKE	9385 t SKE

1 kg SKE = 29.308 kJ

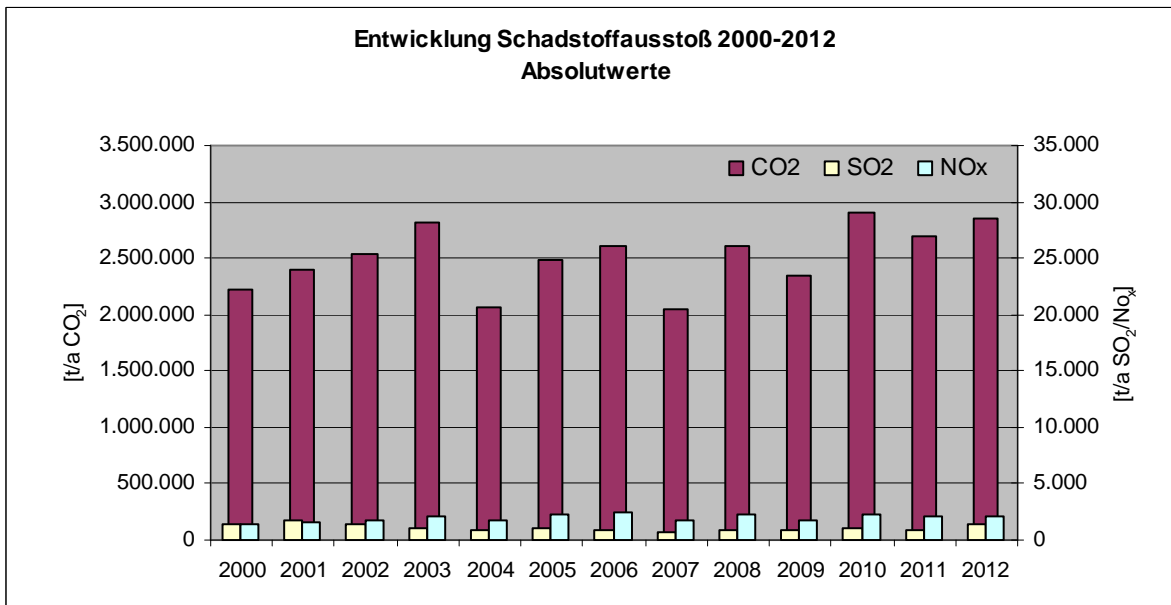
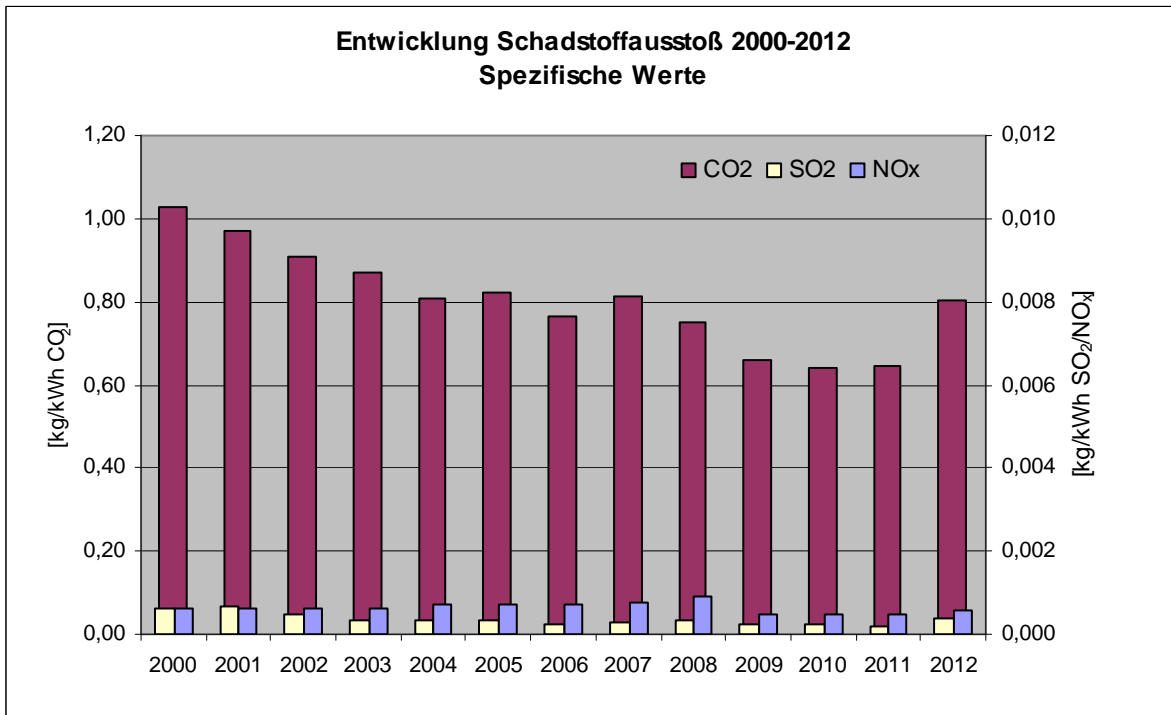
## EN16: Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen nach Gewicht

<b>2011</b>	<b>2012</b>
2.699.590 t CO <sub>2</sub>	2.848.524 t CO <sub>2</sub>

Entspricht der Menge der vorhandenen Zertifikate, sonstige Treibhausgase werden nicht beachtet.

# EN20: NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht

## Entwicklung Schadstoffausstoß



## EN30: Gesamt Umweltschutzausgaben und -investitionen, aufgeschlüsselt nach Art der Ausgaben und Investitionen

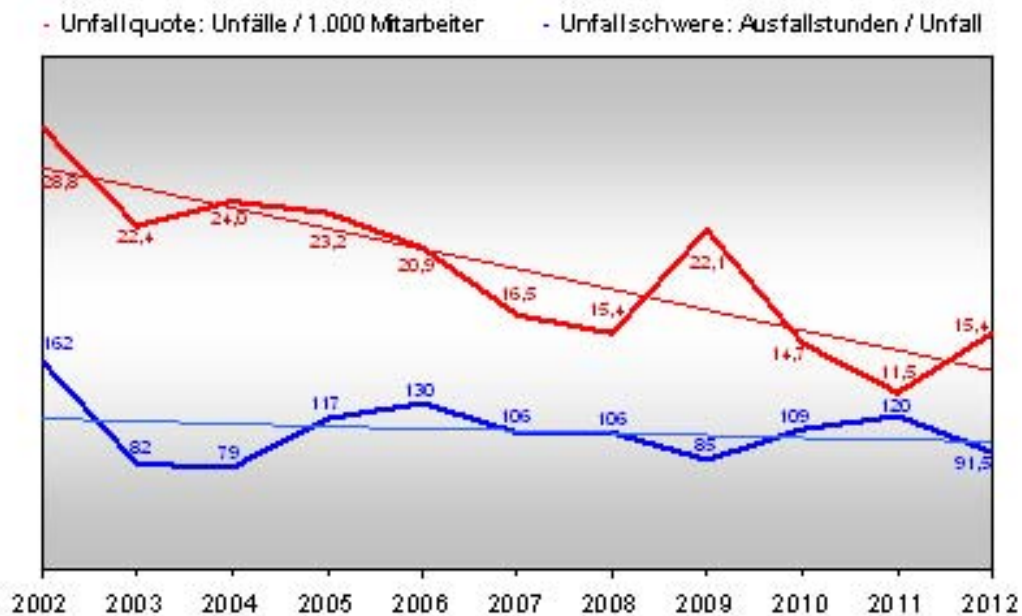
### Abfall

2011 gesamte Abfallmenge: 133.478,52 t davon waren ca. 89% Rost-, und Kesselasche, Schlacken und Kesselstäube sowie Filterstäube und Abfälle aus der Rauchgasentschwefelung. Die Menge der gefährlichen Abfälle lag bei unter 1%.

2012 gesamte Abfallmenge: 190.143,52 t davon waren ca. 93% Rost-, und Kesselasche, Schlacken und Kesselstäube sowie Filterstäube und Abfälle aus der Rauchgasentschwefelung. Die Menge der gefährlichen Abfälle lag bei unter 0,5%.

## LA7: Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region

### Arbeitsunfälle 2002 - 2012



## **LA8: Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindemitglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen**

Seit den 70er Jahren wurden Mitarbeiter auf Erkrankungen durch Asbest untersucht. In den 80er wurden asbesthaltige Materialien erfasst, Lagerbestände untersucht und asbesthaltige Dichtungen o. ä. entfernt. Ab den 90er wurden verstärkt asbesthaltige Materialien meist im Kraftwerksbereich ausgebaut und entsorgt. Erweiterung auf KMF (künstliche Mineralfaser). Mitarbeiter wurden zu Sachkundigen geschult und ein Asbestkataster erstellt. Von den angeschriebenen Mitarbeitern (auch ehemalige Mitarbeiter) wurden ca. 350 zur Nachsorge der GVS (Gesundheitsvorsorge der Berufsgenossenschaft) gemeldet. Diese und weitere Nachsorgeuntersuchungen erfolgen auf Einladung der GVS, die die weitere Betreuung übernimmt.

Weil der Erfolg unseres Unternehmens ganz maßgeblich von unseren Mitarbeitern abhängt, tragen wir auch eine Mitverantwortung für ihre Gesundheit. Dessen sind wir uns durchaus bewusst. Aus diesem Grund haben wir 2012 mit der Einrichtung eines Gesundheitsmanagements, das die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter erhalten und fördern soll, begonnen. Dieser Prozess wird 2013 abgeschlossen sein. Schon heute bieten wir Informationen und Seminare zur Gesunderhaltung am Arbeitsplatz an: von Yoga und Rückenschule über Stressbewältigungskurse bis zu Praxisworkshops zur gesunden Ernährung. Mitarbeiter von Mark-E, die im Wechselschichtsystem arbeiten, können zudem alle fünf Jahre eine dreiwöchige Kur machen.

Damit Mitarbeiter nach längerer Krankheitsphase wieder schneller an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, haben wir ein „Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement“ installiert.

Ein Thema, das auch bei ENERVIE seit einigen Jahren eine immer größere Bedeutung erlangt, ist Suchtverhalten. Was nur die wenigsten wissen: Bei Alkoholsucht kann die Arbeitsleistung um bis zu 97 Prozent zurückgehen. Und schon etwa fünf Prozent der Arbeitnehmer in Deutschland sind heute alkoholkrank. Daneben lassen sich aber auch andere psychische Störungen, wie Depressionen, Drogenmissbrauch, Spielsucht oder Essstörungen immer häufiger beobachten. Bereits seit 2004 gibt es bei ENERVIE deshalb betriebliche Ansprechpartner, die sich auf die Themen Sucht und psychische Erkrankungen spezialisiert haben. Ergänzend dazu bieten wir seit 2010 zusammen mit dem Landschaftsverband Westfalen Lippe auch Basisinformationen zur Suchtprävention an.

Bei körperlichen Problemen besteht die Möglichkeit mit Hilfe der Scherbehindertenvertretung /Rentenversicherungsträger den Arbeitsplatz neu zu gestalten.